

Neu zur Messe: der DNS-Steinsanierungskoffer präsentiert von Walter Denzel (l.) und Patrick Denzel (r.)

Wer sucht, der (er)findet

Seiner Zeit immer ein Stück voraus ist Walter Denzel, Geschäftsführer der Firma DNS-Denzel Naturstein-schutz. Seit 25 Jahren entwickelt und vertreibt er Mittel und Geräte für den nachhaltig schadensfreien Einsatz von Naturwerkstein. Die Geschäftsleitung teilt er sich mit seinem Sohn Patrick.

Walter Denzel (63) ist Erfinder. Er selbst sieht sich nicht so: »Ich sehe, was nötig ist. Das versuche ich zu entwickeln.« Seine Grundlage ist das Handwerk. Der Vater hatte ein Malergeschäft. Der Sohn sollte ihm nachfolgen. Walter erlernte das Handwerk und spezialisierte sich aufs Schriftenmalen und auf die Gestaltung von Plakaten – »damals kam gerade die Werbung auf«, erzählt er. Früh machte er seinen Meister und eröffnete 1972 in Beutelsbach sein eigenes Geschäft, in dem er Farben, Tapeten und Dienstleistung anbot. »Die Praxis ist mir bis heute sehr wichtig. Alles,

was ich getan habe und tue hat seine Grundlage darin.« Schon in der Lehrzeit war ihm aufgefallen, dass die Leute viel selber tun. »Hätte ich damals mehr Geld gehabt, hätte ich gleich einen Großmarkt gegründet, einen ersten Baumarkt«, meint er. Tatsächlich gab es bald erste Baumärkte und Denzels Farbengeschäft geriet unter Preisdruck. 1978 sattelte Denzel um und wurde Bauleiter in einer Beschichtungsfirma und Spezialist für das damals neue Aufgabenfeld der Betonsanierung. »Hierfür musste man ständig neue Produkte entwickeln, und zwar auf Kunstharzbasis. Gefragt waren belastungsfähige Pro-

Das Harz füllt den Riss komplett, nicht nur oberflächlich.
Fotos: B. Holländer; Firma





**Profis empfehlen
Palette CAD.
Einfach. Besser.**



**Leichter,
schneller und
präziser planen!**



**empfohlen von Titus Wolkober,
Gärtringen**

Seit 11 Jahren arbeiten wir mit Palette CAD und können uns vor allem bei Präsentation und Verkauf von hochwertigen Bädern voll auf die Überzeugungskraft der Palette-Planung verlassen. Durch die realistische Darstellung von Details, Proportionen und Ansichten, vor allem im künstlerischen Handzeichnungs-Modus lassen sich Kunden richtig begeistern. Und dann investieren sie gerne in ein hochwertiges Bad. Palette CAD ist unser wichtigstes Werkzeug, um in diesem Kundensegment Erfolg zu haben.

Palette CAD GmbH · Behlesstraße 9–13
70329 Stuttgart · info@palette.de
Fon +49 711 9595-0 · Fax +49 711 9595-250

dukte, u. a. für die Lebensmittelindustrie und Kernkraftwerke«, so Denzel, der als geprüfter Sachverständiger für Betonsanierung auch gutachterlich tätig war.

Natursteinschützer aus Leidenschaft

1984 machte sich Walter Denzel erneut selbstständig, zunächst als Freier Vertreter der Firma Moeller-Chemie. Durch diese Tätigkeit kam er zum Naturwerkstein. »Dieser Werkstoff hat mich in seiner natürlichen Vielfalt gleich fasziniert«, so Denzel. »Viel war noch nicht erforscht. Der Handlungsbedarf seitens der Chemie war groß.« Denzel lernte die Probleme der Praxis kennen. Er beriet und verkaufte Beschichtungen, Imprägnierungen, Reinigungs- und Pflegemittel; bisweilen wendete er die jeweiligen Produkte im Auftrag seiner Kunden auch selbst an. Dabei stellte er fest, dass es viele Steine gibt, die rissig sind. »Da kam mir der Gedanke, dass es sinnvoll wäre, die Risse im Zuge der Verarbeitung in Italien zu schließen, um die Platten dann sicherer zu transportieren und am Zielort mehr davon verwenden zu können.« Denzel investierte viel Zeit und Know-how seiner früheren »chemischen Vorbelastungen« in die Naturstein-Beratung und Problemlösungen, die er mit Dienstleistungen finanzierte.

Unter dem Firmennamen »DNS-Denzel« (DNS steht für Denzel Natursteinschutzsysteme) entwickelte Walter Denzel ab 1991 in einer angemieteten Scheune eigene Schutz-, Reinigungs- und Pflegeprodukte, die er aber nur für bestimmte Steine und Anwendungen empfahl nach dem Motto: »Wenn ich den für die Nutzungs-Anforderungen richtigen und sinnvoll ›veredelt‹ angelieferten Stein auf einem trockenen Estrich fachgerecht einbauen kann, sorgt das geeignete Steinpflegemittel für dauerhaft zufriedene Kunden, die dafür Werbung machen!« Werbung für seine Problem-Lösungen machte er selbst nur durch spektakuläre Reklamations-Beseitigungen z.B. an 4 000 m² eines hoch empfindlichem Bodenbelags aus Gneiß bei der weltweit

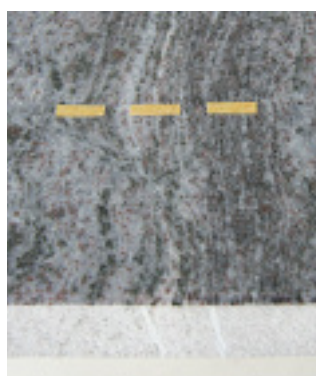


Schutz- und Pflegeprodukte von DNS-Denzel

größten Versicherungs-Gesellschaft. Seine Naturstein-Chemie bewarb er kaum. Bis heute gehört die Selbstdarstellung nicht zu Denzels Stärken.

Pionier in Sachen Rissverklebung

Walter Denzel packte jetzt auch das Thema »Rissverklebung« an. »Viele Natursteinsorten sehen zwar wunderschön aus, können aber aufgrund ihrer naturgegebenen Risse, Stiche und Magerstellen bislang nur verlustreich und unter großem Aufwand verarbeitet werden«, so Denzel. Um diesen Ausschuss und Aufwand möglichst minimal zu halten und eine gute Verarbeitung zu gewährleisten, entwickelte er die »Harz-Steinverklebung«. Denzel bot seine Harze erst italienischen und dann auch indischen und brasilianischen Firmen an, mit einigem Erfolg. Aber bald kamen in Italien günstigere Harze auf den Markt, wie sie heute weltweit vertrieben werden. »Meine Harze haben immer noch einen sehr guten Ruf, aber die Konkurrenz ist



**Ungeharzt und geharzt:
Risse und Stiche werden
nahezu unsichtbar.**



Was weiß blieb, ist mit DNS-I-233 imprägniert. Die untere Hälfte des Steins hat mehrere Monate in Humus gesteckt.

groß«, so Denzel. Voll auf Denzel-Harze setzen die wenigsten, unter ihnen aber die große spanische Firma Ingemar. Neuerdings bietet die Firma DNS Denzel ihren Kunden die Möglichkeit, Unmaßplatten, Tranchen und auch Grabmale gezielt zu sanieren. »Jeder Steinmetz hat auf seinem Lager ein paar Leichen stehen. Mithilfe von Harz kann man sie so herrichten, dass man sie verkaufen oder verarbeiten kann«, erklärt Walter Denzel. Alles was man dazu braucht, gibt's im handlichen DNS-Steinsanierungskoffer.

Der Feuchterebell

Die Firma DNS-Denzel ist aktuell vor allem für ihr Engagement für eine verlässliche Feuchtigkeitmessung bekannt. »95% aller Bauschäden sind Feuchteschäden«, weiß Walter Denzel. Deshalb habe er vor 25 Jahren zusammen mit einer Messgerätefirma begonnen, elektrische Messgeräte zu entwickeln (siehe Naturstein 12/2006, S. 42 und 1/2009, S. 58). Gegen den unverständlichen Widerstand von Fachleuten aus der Estrich-, Fliesen-, Naturstein- und Parkettlegerbranche kämpft Denzel gegen die angeblich vorgeschriebene CM-Messung, die, wie er sagt, »in keinem Fall den zutreffenden, gefährlichen Restfeuchtwert eines Estrichs anzeigen kann«, und für die offizielle Anerkennung seiner Feuchtemess-Methode, die – davon ist er überzeugt – schadensfreie Beläge garantiert. Wer ihn kennt, weiß, dass es ihm an erster Stelle um die Sache, also im Interesse des Handwerks um die Verhinderung von Schadensfällen und erst nachgeordnet um den Verkauf der Messgeräte geht. 4 000 Stück wurden über die Jahre verkauft, davon etwa 1 500 in die Natursteinbranche.

Vater und Sohn

Seit 2003 hat die Firma ihren Sitz in Börlingen bei Stuttgart. Das idyllisch gelegene Firmengebäude umfasst eine geräumige Werkstatt mit u.a. Säge, Kran und Vakuumtrockner sowie Lagerräume und eine Klimakammer. Vor zehn Jahren stieg Walter Denzels Sohn Patrick (Jahrgang 1978) mit in die Firma ein; Vater und Sohn beschäftigen außer-

dem eine Halbtagskraft und zwei freie Arbeitskräfte bei Bedarf. Heute leitet Patrick Denzel den Bereich Natursteinschutz. Als Dienstleister für Bauherren und Fachfirmen ist der gelernte Zimmermann mit den Problemen der Praxis vertraut. Auch er engagiert sich bereits in der Produktentwicklung. Derzeit arbeitet er an der Entwicklung von Stein-Trocknungs-Anlagen, die nachweislich für sinnvolle Stein-Imprägnierungen notwendig sind, sowie an der Weiterentwicklung geeigneter Stein-Imprägnier-Produkte. »Problematik sind vor allem zu feuchte Steinflächen, auf denen eine sinnvolle Imprägnierung unmöglich ist«, so Patrick Denzel gegenüber unserer Redaktion. Er rät dazu, Imprägnierungen nicht selbst auszuführen, sondern ausführen zu lassen. Für trockenungsbedingte Verzögerungen und unwirksame Imprägnierungen sei dann der Dienstleister verantwortlich.

Ziel aller Bemühungen von Vater und Sohn ist der schadensfreie Einsatz von Naturwerkstein: »Stein ist das einzige einigermaßen Beständige auf dieser Welt«, so Walter Denzel. »Man muss und kann dafür sorgen, dass Naturstein den Menschen, die sich für diesen Baustoff entscheiden, nachhaltig Freude macht.«

Bärbel Holländer

KURZINFO

AUS DEM LIEFERPROGRAMM

- Oberflächenschutz S 240 Schutzschicht (während der Bauzeit)
- Imprägnierung I 234 Fleckbremse
- Natursteinpflegemittel P 224 Steinpflege
- Elektrisches Feuchtigkeitsmessgerät G 812 für alle wichtigen Estriche und Putze (max. 10%-Anzeige) für die zerstörungsfreie Feuchtigkeitsmessung. Das Messfeld erfasst Feuchtenester auch in 6 cm Estrichdicke. Geprüfte Messgenauigkeit:
 - an Zementestrich: +/- 0,1% im Bereich der Belegereife
 - an Calciumsulfatestrich: +/- 0,1%
- Denzel-Klebesystem mit den Harzsorten H 945 (für Marmor und Kalkstein), H 405 Dark (für Granit, Microrisse und Stiche), H 410 Transparent (für Granit, große Risse und Poren), H 605 (unsichtbares Harz für helle Steine), H 506 (für dunkle Steinsorten und weiße Risse, Spritzen-set) und H 606 (für helle Steinsorten, als Spritzen-set). Behandlungsbedürftige Natursteinplatten können entweder im Werk vor der Politur vollflächig »resiniert«, oder vor Ort mit entsprechendem Spritzen-Set partiell kaschiert

werden. Die überzogenen Steinplatten müssen je nach verwendetem Harz und Umgebungs-Temperatur eine Stunde bis zu vier Tagen aushärten. »Wenn man etwas Zeit und Geduld investieren kann, ist JEDER Steinriss oder Stich unsichtbar zu machen!«, so Walter Denzel.

- Vakuumtrockner ThermoVac 300/200 für die Trocknung von zu resinierenden Natursteinplatten
- DNS-Naturstein-Saniersystem mit handlicher Poliermaschine »Polima G 806« und genau abgestimmten Polierscheiben »Polidisc H 900« für das staub- und chemiefreie Ausschleifen von Kratzern, Abschleifen von Überkanten, Aufpolieren von Mattstellen und Auspolieren von Laufspuren

Kontakt

DNS-Denzel Natursteinschutz GmbH
 Am Wasserturm 5
 73104 Börlingen
 Tel.: 07161/959336
 info@dns-denzel.de
www.dns-denzel.de

Stone+tec 2009: Halle 1, Stand 130